

Wiesbadener Tagblatt.

No. 46.

Mittwoch den 24. Februar

1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 10. Februar 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Gaab (durch Krankheit entschuldigt).

206—210. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

211. Das Gesuch des Gastwirths Wilhelm Lehmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines liegenden Kellerlichtes vor seinem in der Mühlgasse No. 3 belegenen Gasthause wird der Baucommission zur Prüfung an Ort und Stelle und demnächstigen Berichterstattung hingewiesen.

Zu den Gesuchen:

212. des Maurers Carl Eckert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung des ihm bereits genehmigten, in der Parallelstraße der Schwalbacherstraße von der Wellrichstraße bis zur Bleichstraße zu erbauenden Wohnhauses nach veränderten Plänen,

213. des Schreiners Theodor Mühl von hier gleichen Betreffs und

214. des Dachdeckers Daniel Beckel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Landhäuser an der Bierstadterstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

215. Zu dem Gesuche des Schreiners Andreas Schreiber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses am Ecke der Rhein- und Adolphstraße gegenüber dem Herzogl. Landesbankgebäude soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter dem Vorbehalte, daß nicht nachgegeben werde, daß die unter pos. 9 angegebenen Brandmauern nur bis unter Dach aufgeführt werden, Gesuchsteller vielmehr verbunden sein soll, diese Brandmauern bis 1' 5" über Dach aufzuführen, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

216. des Schneiders Heinrich Kniste von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Erkers an seinem in der Goldgasse belegenen Wohnhause und

217. des Kaufmanns Hermann Schreiner von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Brunnens in seiner in der Bahnhofstraße No. 12 belegenen Hofraithe,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

218. Die am 10. d. Mts. stattgehabte Vergebung der Beifuhr von weiteren 10 Cubikruthen Mauersteinen aus dem Steinbruche Speyerslach zur Ringmauer der vergrößerten Todtenhoffläche wird den Steigerern genehmigt.

219. Die in Folge des Ausschreibens vom 4. l. M. auf die bei Anlage eines Hauptcanals in der Webergasse vorkommende Maurerarbeit und Cementlieferung eingelaufenen Submissionen, als:

a) die Maurerarbeit betr.:

- 1) des Maurermeisters Conrad Rücker;
- 2) des Maurermeisters Wilhelm Morasch;
- 3) der Maurermeister Sebastian Görz und Johann Bös;
- 4) der Maurermeister Heinrich Koch und Carl Eckerlin und
- 5) des Maurermeisters Chr. Dormann;

b) die Cementlieferung betr.:

- 1) des Joseph Verberich dahier;
- 2) des Eduard Schellenberg dahier;
- 3) von Lembach und Schipper zu Viebrich und
- 4) des August Herber dahier,

werden eröffnet und dem Herrn Stadtbaumeister zur näheren Prüfung und gutachtlichen Aeußerung hingewiesen.

219a. Auf Vorlage des Protokolls über die am 9. l. M. stattgehabte Vergebung der bei dieser Canalanlage vorkommenden Hütten- und Pflasterarbeit wird beschlossen, die Vergebung den Letztbietenden zu genehmigen.

220. Die zur Prüfung und Begutachtung des Gesuches des Seilers Friedrich Noos von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erweiterung der Baustelle für sein in der Metzgergasse neu zu erbauendes Wohnhaus, resp. um käufliche Ueberlassung des betreffenden Theiles der Straßenfläche bestellte Commission erstattet Bericht und wird nach längerer Diskussion auf den Antrag der Majorität der Commission beschlossen, dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Gemeinderath vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und Bezirksraths bereit sei, einen Austausch von Grundeigenthum in der Weise eintreten zu lassen, daß von dem Gesuchsteller die auf dem angeschlossenen Situationsplane mit d f g bezeichnete Fläche an die Stadtgemeinde, von Letzterer dagegen die mit a h i f bezeichnete Fläche an den Gesuchsteller zu den von dem Feldgerichte zu schätzenden Preisen abgetreten werde, sobald Gesuchsteller sich über die hauptpolizeiliche Erlaubniß zur Ausführung seines projectirten Baues in besagter Weise ausgewiesen haben wird.

221. Auf den Antrag der Feuerwehr-Commission wird beschlossen:

1) dem Gesuche des ersten Spritzenmeisters bei der Spritze No. 1., Jacob Boths von hier, um Entbindung von seiner Dienststelle wegen zurückgelegten 50. Lebensjahres und dem Gesuche des ersten Spritzenmeisters bei dem Zubringer No. 6, Wilhelm Sternitzki von hier, um Entbindung von seiner Dienststelle wegen beabsichtigten Ueberzugs nach Elm, zu willfahren und an die Stelle des Ersteren den seitherigen zweiten Spritzenmeister der Spritze No. 1, Daniel Brenner von hier zum ersten und an dessen Stelle den Spritzenmeister der großen Handspritze No. 2, Sattler August Häßler, zum zweiten Spritzenmeister bei der Spritze No. 1, an die Stelle des Sattlers August Häßler aber den Dreher Friedrich Häßler zum Spritzenmeister bei der großen Handspritze No. 2 und an die Stelle des Wilhelm Sternitzki den Bierbrauer Carl Müller zum ersten Spritzenmeister bei dem Zubringer No. 6 zu ernennen;

2) Hrn. Stadtbaumeister zu ersuchen, über die Anfertigung der Gewindeverschraubungen bei sämtlichen Feuerspritzen einen Etat aufzustellen und vorzulegen, und

3) verschiedene Reparaturen und Verbesserungen an den Gürteln der Abtheilungen für Rettung von Menschen und Mobilien und für Rettung der Gebäude vornehmen zu lassen, dafür den Betrag von 36 fl. zu verwilligen, und den Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorsteher Zosmann, zu ermächtigen, innerhalb dieses Credits die Reparaturen und Verbesserungen vornehmen zu lassen.

222. Auf das Gesuch der Fräulein Ottilie Schmidt von hier, die Herstellung des Trottoirs längs des von Canstein'schen Gartens und ihres Besitzthums an der Sonnenbergerstraße betr., wird beschlossen: das fragliche Trottoir nach Aufhören des Frostes vermittelst Ueberkiesung ordnungsmäßig herstellen zu lassen, und der Gesuchstellerin zu gestatten, dasselbe in der halben Breite von ihrem Hause bis zur Stadt auf ihre Kosten, jedoch nach Vorschrift und unter Aufsicht der städtischen Baubehörde pflastern zu lassen, dagegen der Gesuchstellerin zu eröffnen, daß die Stadtgemeinde keinerlei Verpflichtung zur Pflasterung der anderen Hälfte des Trottoirs eingehen könne, daß aber die Ueberkiesung und Unterhaltung dieses Theils des Trottoirs nach wie vor Seitens der Stadtgemeinde besorgt werde.

223. Die Leihhauscommission legt den Bericht des Leihhausverwalters Beyerle vom 6. I. M., die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Leihhauses pro 1864, sowie die Nahtweise über den Geschäftsbetrieb desselben pro 1863 betr., vor, und wird hierauf beschlossen: den Rechnungsüberschlag des Leihhauses pro 1864 auf eine Einnahme von 6800 fl. und auf eine Ausgabe von 4020 fl., mithin auf einen muthmaßlichen Einnahme-Überschuß von 2780 fl. festzusetzen, und der Leihhauscommission für die gute Geschäftsführung den Dank der Versammlung auszusprechen.

224. Der Hr. Stadtbaumeister erstattet Bericht zu dem Gesuche des Wilhelm Peter Rücker von hier, die Ausfüllung der Erbreiterung des Weges neben der Trinkhalle betr., und wird auf Grund des Gutachtens des Hrn. Stadtbaumeisters beschlossen: dieses Gesuch abzulehnen.

225. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche der Bewohner der Nerostraße und Röderstraße, G. D. Finnensohl und Genossen, die Fassung des Ablaufs des unteren Brunnens in der Röderstraße betr., und wird hierauf beschlossen: diesem Gesuche keine Folge zu geben.

227. Auf Vorlage des mit dem Wagner Philipp Brand von hier, wegen der Lieferung eines Leichenwagens erster Classe für die hiesige Stadtgemeinde abgeschlossenen Vertrages, wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

228. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß Stadtdiener Valentin Conradt unter Rücknahme seines Entlassungsgesuches ein Gesuch um fernere Verlassung in seiner Dienststelle bei ihm eingereicht habe, wird beschlossen: diesem Gesuche zu willfahren.

229. Die am 8. I. M. in den städtischen Walddistricten Geisheck, Neroberg I. Thl. b, Neroberg I. Thl. c, Neroberg I. Thl. e, Neroberg II. Thl. b und Neroberg II. Thl. a abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 1099 fl. 50 fr. genehmigt.

236. Das Schreiben des Raths der Stadt Leipzig vom 1. I. M., die Abrechnung der für das fünfzigjährige Gedenkfest der Leipziger Völkerschlacht aufgewendeten Kosten betr., woraus hervorgeht, daß die nach Maßgabe des Programmes vom 24. Septbr. v. J. den festgebenden Städten zufallenden Festkosten nach der erfolgten Feststellung 23,022 Thaler 25 Neugroschen 9 Pfennige betragen, an der Feier sich 207 Städte mit einer Gesamt-Einwohnerzahl von 3,838,300 betheiligt haben, bei der Vertheilung der Kosten auf 1000 Einwohner 6 Thaler und auf 100 Einwohner 18 Neugroschen kommen und hiernach der Antheil an den Festkosten für hiesige Stadtgemeinde sich auf 124 Thaler 24 Neugroschen berechnet, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen, vorbehaltlich der Genehmigung Herzoglicher Landesregierung, diesen Betrag zur Auszahlung an den Rath der Stadt Leipzig auf die Stadtcasse anweisen zu lassen.

237. Das Gesuch des Joseph Jacob Adolph Franz Ramberger von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

239. Das wiederholte Gesuch des Schuhmachers Friedrich Carl Wilhelm Holz von Rambach, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Eleonore Margarethe Henneemann von hier, wird genehmigt.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Um die überhand nehmenden Störungen der Nachtruhe zu vermindern und die Handhabung polizeilicher Ordnung zu befördern, wird hiermit verfügt:

§. 2. Gäste, welche nach 12 Uhr Abends noch in einer Wirthschaft betroffen werden, verfallen in eine Strafe von 30 fr. — Der betreffende Wirth wird mit 3—10 fl. bestraft.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Röfeler.

Samstag den 27. d. M., Nachmittags nach der im Domaniatwalddistrict
Fasanerie stattfindenden Holzversteigerung, werden auf den Feldern des Hof-
gutes Clarenthal mehrere abgängige Obstbäume an Ort und Stelle öffentlich
meistbietend versteigert.

Herzogl. Nass. Receptur.
Schenck.

Montag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr kommen in dem vormaligen
Waisenhausegarten dahier folgende durch den Abbruch des vormal's Blum'schen
Hauses dahier entbehrlich gewordene Gegenstände öffentlich meistbietend zur
Versteigerung, als:

Der Bürgermeister
Fischer.

Donnerstag den 3. März Vormittags 11 Uhr sollen auf dem städtischen Ader an der Gasfabrik dahier circa 205 Rarn Hausfecht und Steinkohlensche und 45 „ Straßendünger öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Bürgermeister.

Zufolge Auftrags des Herzogl. Nass. Amts werden Freitag den 26. Februar 1864, Mittags 3 Uhr, auf dem Rathhause zu Dötheim die zur Concursmasse des Wilhelm Voß zu Dötheim gehörende Mobilien, bestehend in einigen Stuben- und Küchengeräthen, versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher.
B o p p.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 24. l. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Canitz, 1 Canape, 1 Spiegel,
- b) 1 Sopha mit 6 Stühlen,
- c) 1 Canitz, 1 Sopha mit 6 Stühlen,
- d) 1 Commode, 1 Commode mit Pult, 1 Canape, 1 Kleiderschrank, 1 Wurstwiege mit Klok

versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1864.

2663

Der Gerichtsvollzieher.
Diebrücker.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 24. Februar Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) 1 vollst. Bett, 2 Canape mit 12 Stühlen, 1 Commode, 1 Consol, 2 Sessel und 2 Zimmerteppiche,
- b) 1 vollst. Bett, 1 Canape mit 6 Stühlen und 1 Commode mit Aufsatz,
- c) 1 Glaswagen und
- d) 1 Commode

versteigert.

Wiesbaden, den 23. Februar 1864.

2664

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

Notizen.

Heute Mittwoch den 24. Februar Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Mobilienversteigerung der Elisabeth Buzbach Wtw. in dem Hotel „zur Rose“.

Vormittags 10 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur zu Wallau. (S. Tagbl. 44.)

Bekanntmachung.

Auszug eines Briefes des R. R. 1ten General-Adjutanten und Feldmarschall-Lieutenants Grafen von Grenville an den General Baron Breidbach, d. d. Wien, den 20. Februar 1864:

Euer Hochwohlgeboren verehrliches Schreiben habe ich nicht verfehlt zur Kenntniß Seiner Majestät des Kaisers zu bringen. Se. Majestät erkannten dankbar Ihre Waffenbrüderlichkeit in Betreff des Aufrufs an Ihre Mitbürger im Herzogthum Nassau, und geruhten noch insbesondere Ew. Hochwohlgeboren zu ersuchen, den wärmsten Dank im Namen Seiner Majestät des Kaisers sämmtlichen Bewohnern des Herzogthums auf dem Ihnen am zweckmäßigst erscheinenden Wege aussprechen zu wollen. rc. rc. rc.

(gez.) Graf Grenville, 1r General-Adjutant.

Bekanntmachung.

In mehreren Zeitungsartikeln wurde die Besürchtung ausgesprochen, daß namentlich die Geldbeiträge für die deutschen Truppen in Schleswig nicht ihre richtige Verwendung finden möchten. Für Jene, welche diese Besürchtung hegen, diene zur Beruhigung, daß ich nach beendigter Collette pflichtgetreu sorgen werde, daß die gesammelten Gaben nur an die bedürftigsten Invaliden und Relicten Gefallener vertheilt werden, zu welchem Ende die von mir erbetene Quittung jedes einzelnen Unterstützten demnächst veröffentlicht wird.

Wiesbaden, den 22. Februar 1864.

Der General

v. Breidbach-Bürresheim.

Alle Arten Steppereien werden schnell besorgt, sowie ganze Ausstattungen, mit Baumwolle genäht per Elle 2 fr., ditto mit Seide 3 fr. bei

733

W. Hack, Webergasse 5.

Gesundheits-Kaffee!

Der aus Gesundheits-, wie Sparamkeits-Rücksichten (anstatt der Eichorien und des Bohnenkaffees) bereits in **allen Haushaltungen** beliebt gewordene — von allen berühmten Aerzten empfohlene — **echte Dr. Lutze'sche Gesundheits-Caffee**, welcher laut dem auf der **inneren Hülse** eines jeden Packets befindlichen **Attest** vom Sanitätsrath **Dr. Arthur Lutze** in Göttingen **nur allein** in der Fabrik von **Krause & Comp.**, Rautenstraße Nr. 341 **in Nordhausen am Harz** — **an keinem andern Orte!** — angefertigt wird, ist für Wiederverkäufer wie im Einzelnen stets **billigst** zu haben bei

Schumacher & Poths in Wiesbaden. 181

Cigarren-Lager von Carl Jäger, 2665 Goldgasse 21 (Munderhöhle).

Einem geehrten Publikum empfehle in abgelagerter preiswürdiger Waare:

No. 1.	Flor de Nueva Albion	per Stück	12 kr.	per Mille fl.	180
" 2.	La Intimidación	"	9	"	125
" 3.	Flor de Cabannas	"	6	"	89
" 4.	El Orbe Sa.	"	5	"	78
" 5.	El Orbe Sa.	"	6	"	90
" 6.	Garcia y Ca.	"	4	"	60
" 7.	El Cinto de Orion	"	4	"	55
" 8.	La Caoba	"	3	"	46
" 9.	Dos Hermanos	"	3	"	45
" 10.	Lydia Thompson	"	2	"	30
" 11.	Primavera	"	2	"	28
" 12.	Puntualidad (Nikotinfrei)	"	1 1/2	"	22 30.
" 13.	Trabucos	"	1 1/2	"	22
" 14.	Carolina	"	1	"	14
" 15.	Londres	"	1	"	10
" 16.	Mantanilla	"	1	"	9

HOTEL LEHMANN,

Mühlgasse 3.

Stets frisch vom Faß die anerkannt besten Biere aus der

Actienbrauerei in Wiesbaden und von

Moritz in Mainz 2670

Ausgezeichnetes!

Aktienbier das Glas 4 kr.; außer dem Hause (jedoch nicht unter einer Maas) die Maas 14 kr. bei **Louis Brenner**, kleine Webergasse 5. 2671

Wiesbadener Aktien-Bier!

welches nichts zu wünschen übrig läßt, bei **H. Kulp**, Marktstraße 11. 2672

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24. 18721

Die Mode-, Weiss- & Kurzwaarenhandlung von Cath. Kamberger & Comp., Langgasse 19,

empfiehlt für Konfirmanden

Schweizer Moll zu Kleidern, Battist, Jaconet, gewebte und genähte Korsetten, Pique in großer Auswahl, abgepaßte Unterröcke, Crinolinen, leinene und Battisttaschentücher, Glacehandschuhe, Myrthenkränze und Herrnbinden zur geneigten Abnahme. 2666

Geschäfts-Eröffnung!

Wir erlauben uns einem geehrten Publikum höflich anzuzeigen, daß wir ein reich assortirtes

Tapetenlager

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse, eröffnet haben.

Unser Assortiment beginnt im Preis von 8 fr. pr. Rolle an bis zu den feinsten velouté-estempé-d'oré Tapeten u.

Indem wir noch die Versicherung hinzufügen, daß wir unsere geschätzten Kunden nach Kräften befriedigend zu bedienen suchen werden, bitten wir ergebenst um zahlreiche Abnahme.

Wiesbaden, 23. Febr. 1864.

2667 **Nothnagel'sche Fabrik & Handlung.**

Announce

zu

Ohrringe, Halsketten, Brochen, Gürtel, Blumen, Shirting, abgepaßte Unterröcke und Einsätze, Tarlatan, Bänder, Raafoc, Jaconet und Moll, Eine schöne Auswahl in Cravatzen, Handschuhen, Rosetten, Garnituren, Neze, Strümpfe, Stiefletten, Neueste Facon in Strohhüten und Hutgestellen

empfiehlt **G. Rach, Neugasse 11.**

Wiesbaden im Februar 1864.

Vier Sesselrahmen sind billig zu verkaufen Steingasse 30.

2668

2517

Taunus-Eisenbahn.

Im directen Güterverkehr der Taunusbahn Stationen Castet und Viebrich mit den Stationen der Königl. bairischen Staats- und priv. Ostbahnen werden vom 18. I. M. ab alle Güter, welche in die II. Classe des Waarenverzeichnisses eingereicht sind, bei Aufgabe als Wagenladung gegen Bezahlung der Fracht nach der Tragfähigkeit des verwendeten Wagens zu den Frachtsätzen der **Wagenladungsclasse A.** transportirt, insofern sie nicht schon in eine andere Wagenladungsclasse eingereicht sind.

Das Zusammenladen verschiedener Artikel einer Wagenladungsclasse oder auch der Wagenladungsclassen A und B gemischt, ist — bei einem gemeinsamen Frachtbriefe — zur Bildung einer Wagenladung gestattet. Bei einer Mischung aus Gütern der Classen A und B wird die ganze Fracht alsdann nach der höheren Classe A. berechnet.

Frankfurt a/M., 19. Februar 1864.

Im Auftrage des Verwaltungsraths:
18 **Wernher.**

Ceilon-Water.

Dieses in kurzer Zeit so beliebt gewordene und sehr zu empfehlende Wasser zum Zähne-Putzen, Mund-Ausspülen und Ausräuchern von Krankenzimmern empfiehlt das $\frac{1}{2}$ Fl. zu 24 kr., das $\frac{1}{2}$ zu 15 kr.

Die General-Agentur für Deutschland.

2765

Carl Jäger, Goldgasse 21.

Ulmer Spargelpflanzen.

Bestellungen von schönen 3jährigen Pflanzen bitte mir, um beste Ausführung versichern zu können, im Laufe dieses Monats aufzugeben.

1908

Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Den geehrten Damen und Kunden zur Nachricht, daß das **Waschen und Neufaconiren** der Strohhüte seinen Anfang genommen hat.

2549

K. Kamberger & Comp, Langgasse 19.

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7.

1387

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Unterzeichnete übernimmt das **Waschen und Faconiren** von **Stroh- hüten** und empfiehlt sich gleichzeitig zur Anfertigung aller in das Putzfach einschlagenden Arbeiten. **Friederike Istel, Mauergasse 8, Parterre.**

2669

Neugasse 22 sind circa 20 **Maister Ziegelfohlen** billigst abzugeben; daselbst ist **Korn- und Weizenstroh** im Gebund, am liebsten in großer Parthie abzugeben.

2673

Ein **Bauplatz** in Mitte der Stadt ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

2674

Zwei schöne große **Vogelhecken** sind billig zu verkaufen, Gothischer und Schweizer Bauart, Taunusstraße 31 im Hinterbau.

2675

Bei Unterzeichnetem sind junge **Obstbäumchen** zu haben.

939

H. Mäckler, Friedrichstraße 18.

Ein sehr guter **Keller** unter dem Hause Heidenberg 10 ist zu verkaufen oder zu vermietthen. Auskunft ertheilt die Exped.

796

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 46) 24. Februar 1864.

Berein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 24. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn **Dr. Krebs** über **einige Grundgesetze der Optik**.

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 57

Berein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 26. d. Mts., Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Conrector **Colombel** über „den Sternerbund (1372) und seine Bedeutung in der nassauischen Geschichte“.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 35

Bürgerverein.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Historischer Vortrag über Wiesbaden, von einem Nichtmitglied des Vereines. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Wiesbaden, 24. Febr. 1864. Der Vorstand. 211

Neues Casino.

Mittwoch den 24. d. M. Abends 7 Uhr „**Kaiser Adolph**“, episches Gedicht, verfaßt und vorgetragen von Hrn. **Achenbach**, alsdann „**Musikalische Spenden**“.

Jeden Abend Bier neben andern Getränken.

239

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe in der Aula.

23

Restauration Scheurer.

Heute Mittwoch den 24. Februar:

National-Gesang- u. Zither-Concert

der Tyrolergesellschaft **Lang** (5 Damen und 2 Herrn in Kostüm).

Anfang 7 Uhr.

2595

Casino.

Mittwoch den 24. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Concert,

ausgeführt von der Musik des Herzoglichen 2. Regiments.

Nichtmitglieder können nach den Bestimmungen der Statuten durch Mitglieder der Gesellschaft eingeführt werden.

93

Casino.

2284

Freitag den 26. Februar

zum Besten der hiesigen Augenheilanstalt für Arme:

grosses Concert,

veranstaltet von dem Gesangsverein „Concordia“,
unter Leitung des Hrn. Director **N. Elsenheimer** und unter gefälliger Mitwirkung der Frau **Schäffer-Hoffmann** und des Herrn **Bertram** von der hiesigen Oper, sowie der Theaterorchester-Mitglieder Herren **Renner** und **Kahl**.

Anfang Abends 7 Uhr.

Preise der Plätze:

Reservirte Plätze 1 fl. 30 kr. — Nichtreservirte Plätze 1 fl.

Billets zum Subscriptionspreis sind zu haben in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Panggasse, und in der **Kunst- und Buchhandlung** von **W. Roth**, Webergasse.

An der Kasse:

Reservirte Plätze 1 fl. 45 kr. — Nichtreservirte Plätze 1 fl. 12 kr.

Montag den 29. Februar 1864 Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Siebente Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.

Program m.

1) Quartett von Aloys Schmitt. (C-moll.)

2) Quartett von Mozart. (G-dur.)

3) Quartett von Beethoven. (A-moll, op. 132.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** und **E. Wagner'schen Musikalienhandlung**.

756

Malz-Extract

mit **Emser Kesselbrunnen**, bereitet von Fr. Gödecke, Bad Ems, zu haben bei **F. Berghof** im Badhaus zum weißen Schwanen.

26 —
Nerostraße 15 ist ein einthüriger Kleiderschrank zu verkaufen,

2718

Dienstag den 1. März l. J. wird im Alleeſaal zu L. Schwalbach eine noch in gutem Zuſtande befindliche zweispännige Chaiſe verſteigert. Zahlungs-termin Bartholomäi d. J. 2677

Magen- & Blutreinigungs-Thee, Bruſt-Thee & Wurm-Thee, 2665

das Paquet 12 fr., empfiehlt **Carl Jäger**, Goldgaſſe 21.
P. S. Obengenannte Thee-Sorten ſind ihrer Güte und ſchnellen Wirkung wegen, und da eine Diät dabei nicht nothwendig iſt, beſonders zu empfehlen.

Gewäſſerten Labberdan pr. Pfd. 8 fr.
2622 empfiehlt **Joh. Adrian**, Michelsberg 6.

Gewäſſerten Labberdan
2678 bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Friſches Hirschfleisch
bei **J. Gener**, Hoflieferant. 2679

Rindfleisch
erſte Qualität per Pfund zu 12 fr. iſt fortwährend zu haben bei
18602 **M. Baum**, Neugaffe 13.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß das **Färbmiren und Waſchen** der **Stroh Hüte** bereits begonnen hat; auch kann ein ſolides Mädchen das **Buſgſchäft** bei mir erlernen. **C. Kunz**, Spiegelgaſſe 6. 2680

Für Damen!

Eine perfekte Damenkleidermacherin, welche durch mehrjähriges Arbeiten außer dem Hauſe zu ſehr ausgedehnten Kenntniſſen gelangt iſt, kann, da ſie erſt vor Kurzem ihr Geſchäft für ſich angefangen hat, noch einige Kunden annehmen. Durch die beſten Journale iſt dieſelbe in den Stand geſetzt, alle Damenkleider nach neueſter Mode und auf's Geſchmackvollſte anzufertigen. Indem dieſelbe um geneigten Zuſpruch bittet, verſpricht ſie ſchnelle und billige Bedienung. Wer, ſagt die Expedition. 2681

Zu verkaufen

Neroſtraße 24 alle Arten neue **Holz- und Eiſernmöbel.** 869



Es iſt ein **Haus** in der Oberwebergaffe gegen gute Bedingungen zu verkaufen.

Friedrich Schaus. 2682

Fortgeſetzte Schwalbacherſtraße bei Martin Hölzer im vierten Stock iſt gutes **Sauerkraut** und eingemachte **Weißröben** zu haben. 2683

Einige **Freiburger 7 fl. Loſe** ſind à 6 fl. 15 fr. per Stück abzugeben. Wer ſelbige zu kaufen wünſcht, beliebe ſeine Adreſſe unter G. J. in der Expedition d. Bl. einzureichen. 2684

Ein 1/2-jähriges, ſchönes, kleines, ſchwarzes Hündchen zu verkaufen. Näh. Exp. 2685

Fleischstraße 1 ist zu verkaufen; ein **Kleiderschrank, Canape, runder Tisch, 4 Stühle, 1 Anricht.** 2616

Ein **Vinscher** (Rattenfänger) mit Jungen zu verkaufen Heidenberg 19. 1686



Ein kleines schwarzes **Sündchen** (Spitz) mit Messinghalsband hat sich am Sonntag verlaufen. Wer dasselbe bei P. Schneider in Sonnenberg zurückbringt oder Auskunft ertheilt, erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 2687

Ein kleiner **Sund** (Affenpinscher) hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Häfnergasse 8. 2688

Verloren

Verloren eine gelbe **Pferdedecke** von einem Knecht in der Steingasse. Man bittet um Abgabe bei der Exped. 2689

Am Sonntag ist in der katholischen Kirche eine goldene **Korallen-Nadel** verloren gegangen; im Theater Abends ein schwarzer seidener **Kächer**. Wer es zurückbringt Badhaus zum Bären No. 5, bekommt eine Belohnung. 2690

Am 21. d. M. wurde des Abends ein **Wandschein** und ein **Coupon** verloren, und zwar von der Wirthschaft des Hrn. Kulp in die Herrnmühlgasse und von da auf den Heidenberg. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Schneidermeister Henkler. 2691

Verloren ein **Büchlehen** mit einer Logiskarte vor 14 Tagen durch die Langgasse bis in die Friedrichstraße. Der redliche Finder wird es gegen eine Belohnung gleich abgeben Goldgasse 17, 2r Stock. 2692

Freitag den 29. Januar wurde vom Kloster bis in die Stadt ein **Wolf** von einer Heblade verloren. Der Finder wird gebeten, denselben bei Hrn. Fr. Meinelke, Dohheimerstraße, gegen eine gute Belohnung abzugeben. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 2693

Am letzten Montag Abend zwischen 5 und 6 Uhr wurden einem Knaben von 10 Jahren durch einen älteren Jungen an der Verbindungsstraße zwischen der Nero- und Taunusstraße ein Paar **Schlittschuhe** aewaltsam entrißen. Man ersucht die betreffenden Eltern, die heimgebrachten Schlittschuhe Taunusstraße No. 55, unterer Stock, sofort zurückzugeben, andernfalls der Thäter zur Bestrafung angezeigt werden wird. 2694

Une demoiselle Anglaise, bonne pianiste, et capable d'enseigner le Dessin, désire entrer dans une bonne famille à termes égaux, avec la faculté de pouvoir donner des leçons particulières. S'adresser A. G., Post restante Wiesbaden 2695

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 1756

Ein Scribent sucht Arbeit. Näheres Webergasse 40, 2r Stock. 2696

Ein Monatmädchen wird gesucht Näheres Exped. 2697

Eine perfecte Büglerin wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Blatter Chaussee 4 bei Hrn. Anton Diener. 2698

Stellen-Gesuche.

Eine Person gesetzten Alters, welche gut bürgerlich kochen, fein waschen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht bei einer stillen Familie ein Unterkommen. Eintritt gleich oder später. Näheres bei Henriette Frees, Marktplatz 11. 2699

Ein Mädchen, das sowohl in der Küche, wie auch in aller Hausarbeit bewandert ist, sucht eine Stelle Dohheimerstr. 8, Hinterhaus. 2700

Ein Mädchen, das im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Bügeln geübt ist, sucht baldigst eine passende Stelle. Näh. Goldgasse 17 im 1. Stock. 2701

Emserstraße 2, dritter Stock, wird gesucht:

1) ein solides Mädchen, das bürgerlich gut kochen, waschen und bügeln kann;

2) ein anständiges reinliches Kindermädchen.

Sprechstunde d. s. Morgens 8 bis 1 Uhr. 2702

Ein reinliches starkes Mädchen, welches mit einem Kinde umzugehen versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten Metzgergasse 34. 2703

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht bis April eine Stelle Metzgergasse 21, 4r Stock. 2704

Ein anständiges zuverlässiges Frauenzimmer wird als Bonne gesucht; dieselbe muß perfekt französisch sprechen und gute Zeugnisse aufweisen. Zu erfragen von 10 bis 12 Leberberg 5 Parterre. 2705

Zum 1. März wird eine Köchin gesucht, welche schon in Herrschaftlichen Häusern gedient hat und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Nur solche mögen sich melden in der Exped. d. Bl. 2706

Ein sehr reinliches, fleißiges Mädchen, das alle Arbeit in einem kleinen Haushalte versehen kann und gut empfohlen ist, kann zum 28. Februar oder März eintreten. Wo sagt die Exped. 2707

Augenblicklich einzutreten werden gesucht: 2 Hausmädchen, 3 Köchinnen, 4 Kindermädchen, auch 3 Mädchen, die mit Vieh umzugehen verstehen, durch das Stellen-Nachweise-Büreau von Frau Buchenauer, Mauergasse 17. 2708

Ein braves reinliches Mädchen wird gesucht Mauergasse 8, Parterre. 2669

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird bei Vieh auf's Land gegen guten Lohn gesucht. Bei wem, sagt die Exped. 2709

Ein Mann sucht eine Stelle bei einem Kranken. Zu erfragen Louisenplatz No. 6, Hinterhaus. 2710

Ein Gärtner, der alle vorkommenden Gartenarbeiten gründlich versteht, mit Gartenanlagen gut umzugehen weiß, sucht auf den 1. März eine passende Stelle. Auch ist derselbe bereit, mehrere Gärten in Pflege zu nehmen. Näh. Exped. 2711

Ein wohlerzogener Junge kann in Lehre treten bei Wilh. Sternberger, Tapezirer, Goldgasse 9. 2591

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Carl Franz, Tapezierer, Taunusstraße 41. 2712

Auf 1. Hypothek werden aufzunehmen gesucht **11000 fl.** und **12000 fl.**, letztere Summe gegen Verpfändung von Immobilien im Tax-Werthe von 27000 fl. Auskunft ertheilt Heinrich Nied, Langgasse 14 in Wiesbaden.

4000 fl., 3000 fl., 3300 fl. zu 4½ % gegen doppelte Sicherheit werden gewünscht. **Ph. Seebold**, Langgasse 20. 2586

3000 fl. werden ohne Makler gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Von wem sagt die Exped. 2713

1000 bis 1200 fl. sind zu verleihen. Näheres Exped. 2676

Gesucht: **fl. 12000** und **fl. 14000** auf erste Hypothek und mehr wie zweifache Sicherheit. Offerten unter No. 2587 an die Exped. 2587

Bivat Unfel B!

Es gratulirt Dir nachträglich zu Deinem 17. Geburtstag Holzhin!
2714 Dein Freund W. M.

Dem **Louis** gratuliren zum heutigen Geburtstag
2714 **Drei durstige Brüder.**

Ein 3000maliges Hoch soll erschallen zum heutigen Geburtstag dem lieben **Settchen** in der Louisenstraße zu Nr. 23 hinein. Ungenannt doch wohlbekannt.

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 2140
 Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmerchen an einen
 Herrn sogleich zu vermieten. 1100
 Leberberg 4 ist in der Bel-Etage ein Cabinet mit Schlafzimmer, sowie im
 2. Stock ein kleiner Salon mit 2 Schl. zimmern sogleich zu vermieten. 1947
 Mauerstraße 18 ist ein Zimmer mit Zugehör zu vermieten. 2676
 Römerberg 6 sind im 3. Stock 2 Wohnungen: die erste bestehend aus
 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall; die zweite
 aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall; beide
 auf 1. April zu vermieten. 744
 Röderallee 20 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2588
 Taunusstraße. Eine für sich abgeschlossene schön möblirte Bel-Etage, be-
 stehend aus Salon mit Balkon, 3 Zimmern und Küche, gleich oder 1. April
 zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 2715
In Biebrich in der Adolphstraße neben der Taunusbahn-Station sind
 mehrere bequeme Wohnungen mit Geb. u. ch eines großen Gartens zu ver-
 mieten. Näheres in der Exped. 2449

Allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen
 Verluste unseres nun in Gott ruhenden Kindes **Maria**, sowie Denen,
 welche es zu seiner letzten Ruhestätte begleitet, sagen wir unsern herzlich-
 sten Dank. Die trauernden Eltern

Christian Diehl,
Katharina Diehl, geb. Senrich.
 2716

Todes - Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Mittheilung, daß
 unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin
Sophie Meyer, geb. Dörr, nach langem und schwerem Leiden
 heute früh 9 Uhr dem Herrn sanft entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung
 Mittwoch den 24. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Kirch-
 hofgasse 7, stattfindet.

Wiesbaden, den 22. Februar 1864.

2717 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Assisen des I. Quartals zu Wiesbaden.

Verhandlung vom 23. Februar.

1) Der wegen Entweichung aus dem Correctionshause im Complot, Wider-
 setzung und Körperverletzung angeklagte Lorenz Eckert von Flörsheim wurde
 von dem Assisenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe
 von 1 Jahr und 9 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Ebenso der wegen Schriftfälschung angeklagte Wilh. Kuhl von Philipp-
 stein zu einer Correctionshausstrafe von 6 Monaten unter Niederschlagung der
 Kosten verurtheilt.

3) Desgleichen die wegen verschiedener Vergehen angeklagte Elisabeth Mann
 von Seelenberg zu einer solchen von 4 Monaten unter Niederschlagung der
 Kosten verurtheilt.

Heute Mittwoch den 24. Februar.

Anlage gegen Heinrich Bartschlag von Baireuth, 24 Jahre alt, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Deul.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut Lanz.

Vertheidiger: Herr Procurator Travers.

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig-Holstein sind weiter eingegangen:

a) an Spitalrequisiten bei General von Breidbach-Bürresheim: durch Hrn. Zuchtthausdirector Justizrath Vietor zu Diez gesammelt von den Herren Beamten der Zuchtthausdirection 2 Betttücher, 9 Hemden, 5 Pr. Socken, Binden, Leinen und Charpie; durch Hrn. Postexpeditor Heymann in Selters 1 Paq. Bandagen u.; von Hrn. Fabrikant Lotichius dahier 200 Pr. woll. Socken; durch Hrn. Amtmann Schent zu Nassätten 60 Pfd. versch. Spitalrequisiten; durch Hrn. Schulinspector Schneider gesammelt a. von den Schulkindern zu Schweighausen 6 Hemden, 32 Binden, Leinen und Charpie, b. von den Schulkindern zu Hömberg 48 Binden, Leinen und Charpie, c. von den Schulkindern zu Dienethal Hemden und Verbandleinen, d. von den Schulkindern zu Dausenau Hemden, Leinen und Charpie; durch die Herren Lehrer Kaltenbach und Müller zu Montabaur von den Schülern der 2. Mädchen- und 2. Knabenschule daselbst Verbandmaterial; durch Hrn. Decan Schröder in Seelbach gesammelt 12 Hemden; durch Hrn. Amtmann Wirth in Hadamar reiche Sendung Verbandmaterial; durch die Hrn. Lehrer Junter und Landsrath in Bommersheim gesammelt Leinen und Charpie; durch Hrn. Pfarrer Schilling von den Schulkindern des Kirchspiels Rördorf A. Nassau 6 Hemden, 1 Betttuch, 88 Binden, Compressen und Charpie; von Hrn. J. Vossen a. d. Emmerhäuser Hütte 1 Paq. Leinen und Charpie; durch Hrn. Pfarrer Stüdrath in dem Kirchspiel Weyer-Eschbach gesammelt ein Ballen Leinen und Charpie; durch Hrn. Schulinspector Jaiger in Gemmerich durch die Hrn. Lehrer Weidmann, Sauerwein und Trog in den Gemeinden Gemmerich, Piffighofen, Himmighofen, Niederbachheim, Kelbach, Hinterwald und Dachsenhausen gesammelt Hemden, Leinwand und Charpie; durch Hrn. Bürgermeister Fuchs und And. in Taub gesammelt 84 Hemden, 27 Wämse, 14 Pr. Unterhosen, 21 Pr. Strümpfe, Leinen, Charpie und Binden; durch Hrn. Lehrer Meuser in Dörsdorf durch die Schulkinder in Dörsdorf, Berghausen und Eifighofen gesammelt Leinen, Charpie und Binden; von mehreren Bürgern in St. Goarshausen 1 Ohm weißen Wein; durch Hrn. Schloßinspector Janotha in Weilburg gesammelt 1 Ballot Spitalrequisiten; durch Hrn. Lehrer Ebertshäuser zu Scheid, A. Diez, 1 Paq. Leinwand; durch Hrn. Pfarrer Proff zu Höhr 1 Faß mit Leinen und Spitalrequisiten; durch Hrn. Decan Münd zu Ems gesammelt 50 Hemden, Betttücher, Handtücher, Socken, Unterhosen, Unterwämse, u. (das Einzelverzeichnis wird nachfolgen); von Hrn. Kaltenhäuser in Höchst ein Sack Verbandmaterial; durch Hrn. Obersteuerrath Olsenius zu Kunkel gesammelt in der Gemeinde Wirbelau 40 Hemden, Betttücher und Verbandleinen; durch denselben gesammelt in Kunkel, Seelbach und Falkenbach Hemden, Betttücher, Verbandleinen und Charpie; durch denselben in Obertiefenbach gesammelt ein Korb Verbandmaterialien; durch Hrn. Pfarrer Franz zu Kettert, A. Nassätten, Hemden und Verbandmaterial in der Gemeinde Kettert gesammelt; durch Hrn. Schulinspector Biedendrath in dem Kirchspiel Bergebersbach gesammelt 100 Pfd. versch. Verbandmaterial als Hemden, Binden, Linnen und Charpie; von Frau von Sachs dahier Betttücher, Leinen und Charpie; von Ungenannt 10 Binden; von Frau Gräfin Wild. von Walderdorff ein Paq. neue Leinwand; von Frau Kimmel Hemden, Strümpfe, Leinen und Charpie; von D. S. Verband, Leinen und Charpie; von Frk. Petisch 4 Faden, Leinen und Charpie; durch Hrn. Decan Spengler in Winkel 350 Flaschen Wein; durch Hrn. Amtmann Frhrn. von Preuschen in Reichelsheim 74 Pfd. Verbandleinen; von Ungenannt aus Eitville ein Paq. Spitalrequisiten; von Ungenannt aus Hattersheim 2 Säcke Verbandmaterial; von Ungenannt aus Cronberg 1 Paq. dergl.; von Ungenannt aus Herborn 1 Ballen Leinen; aus Hadamar 1 Paq. desgl.; von Ungenannt aus Weilburg 1 Paq. desgl.; von Ungenannt aus Kunkel 1 Paq. Verbandmaterial; durch Hrn. Bürgermeister Frant in Oberlahnstein gesammelt Leinen, Charpie und Binden; durch Hrn. Lehrer Dönges in Becheln, A. Nassau gesammelt Leinwand und Charpie; durch Hrn. Lehrer Schmidt in Niedererbach gesammelt Binden, Leinen und Charpie; durch Hrn. Pfarrer Enders zu Nochern, A. St. Goarshausen gesammelt 1 Partie Spitalrequisiten; durch Hrn. Gutsbesitzer Busch zu Erbach, A. Idstein, 2 Kisten mit Hemden, Leinen und Charpie; von Ungenannt aus Eichenbogen 1 Paß Verbandmaterialien; von Ungenannt aus Westerburg 1 Paq. dergleichen; von Ungenannt 1 Schachtel Verbandzeug u.; aus Kunkel von Ungenannt 1 Paq. dergl.; durch Hrn. Lehrer Michels in der Schule zu Mammolshain gesammelt 1 Paq. Verbandleinen und Charpie; von J. S. aus Königstein 2 Paq. dergl.; von Ungenannt aus Diez 10 Pfd. Verbandleinen; durch Hrn. Lehrer Ufinger zu Niederreifenberg in der das. Gemeinde gesammelt 1 Sackchen Spitalrequisiten.

b) an Geldbeiträgen bei Rechnungs-rath Krafft!

von Ungenannt aus Wiesbaden 15 fl.; durch Hrn. Hofammerrath Schmidt gesammelt von Hrn. Bürgermeister Frank in der Oberlahnseiner Gemeinde 121 fl.; von Hrn. R. Mth. G. dahier 5 fl.; durch Hrn. Major von Sadeln von dem Offiziercorps des Herzogl. Jägerbataillons zu Viebrich 43 fl. 12 kr.; von Hrn. Landoberschulth. Verwalter Schmidt zu Nastätten 1 fl. 45 kr.; durch Hrn. H. Lemp in Weilburg gesammelt von einigen Schulen und mehreren Frauen daselbst 17 fl. 30 kr.; von Hrn. Postattler Hahn sen. 2 fl.; durch Hrn. Schlossinspector Janotha in Weilburg gesammelt a. von den beiden Ztl. Riehl 4 fl., b. durch Hrn. Lehrer Kröck in der Elementarmädchenschule gesammelt 7 fl. 3 kr., c. von Hrn. Postlieferant M. Zadol 3 fl. 30 kr., d. von Hrn. Kaufmann P. W. Schmidt 30 kr., e. von einem Ungenannten 2 fl. 42 kr., f. von Hrn. Inspector Janotha 2 fl. 30 kr., zus. 20 fl. 15 kr.; von Hrn. Postschlosser W. Philippi weiter 3 fl. 16 kr.; durch Hrn. Lehrer Gärtner gesammelt in der 8. Classe der höheren Bürgerschule dahier 10 fl. 50 kr.; von Hrn. Medicinalrath Dr. Gindra in Marienberg 3 fl. 30 kr.; aus fortgesetzter Sammlung durch Hrn. Antmann Winter in L. Schwalbach 27 fl.; von Hrn. S. Gerson 2 fl.; von Hrn. Kaufmann Zehe in Königstein 5 fl.; von Hrn. Medicinalrath Dr. Pingler daselbst (2 Ducaten) 11 fl.; durch Hrn. Decan Müller in Destrich gesammelt in der dortigen Gemeinde 30 fl.; von einem Ungenannten 5 fl.; von der Schulpfand zu Bierstadt 15 kr.; von Hrn. Baurath Hoffmann dahier 5 fl.; von Hrn. Hofconcertmeister Barth dahier 5 fl.; von Hrn. Fhrn. von Zwielerlein zu Geisenheim 100 fl.; durch Hrn. Pfarrverwalter Wiedemann in Hofheim gesammelt in der dortigen Gemeinde 21 fl.; durch Hrn. Bürgermeister Dorn in Hofen gesammelt daselbst 4 fl. 1 1/2 kr.; durch Hrn. Kirchenrath Dilthey zu Mosbach Ergebnis der Collecte in Mosbach Viebrich 118 fl.; durch Hrn. Obrist Graf v. Griesenau von dem Offiziercorps des Herzogl. 2ten Regiments dahier 167 fl. 15 kr.; von Hrn. Banaccessist Bertram dahier 6 fl.; durch Hrn. Seminar-director und Schulinspector Kehrlein in Montabaur gesammelt von den Herren Lehrern und den Schülern der Elementarschule und von einem Lehrer der Realschule daselbst 13 fl. 55 kr.; durch Hrn. Decan Spengler in Winkel Resammlung aus der dortigen Gemeinde 4 fl. 18 kr. (die weiter gesammelten 19 fl. 27 kr. wurden zur Verpackung von 350 Flaschen Wein, welche in dieser Gemeinde ebenfalls aufgebracht worden sind, verwendet); durch Hrn. Oberschulrath Dr. Wesener Ergebnis einer von Hrn. Zeichenlehrer Diefenbach zu Hadamar veranstalteten Verlopfung von 5 Bildern 8 fl. 50 3/4 kr. und Beitrag von den Kindern der Elementarschule, sowie Restbeitrag von Schülern des Gymnasiums daselbst 5 fl. 3 1/4 kr., zus. 14 fl.; durch Hrn. Decan Kunk in Emis gesammelt in der dortigen Gemeinde 50 fl. 33 1/2 kr. (das Einzelverzeichnis wird nachfolgen); durch Hrn. Pfarrer Stilrath in Weyer gesammelt a. in Weyer 8 fl. 8 kr., b. in Eschbach 2 fl. 28 kr., zus. 10 fl. 36 kr.; von D. v. W. (abschl.) 34 fl. 30 kr.; durch Hrn. Antmann Fhrn. von Preuschen in Reichelsheim gesammelt in der 1. Hälfte der Gemeinde Reichelsheim 17 fl. 44 kr. und der Gemeinde Dornassenheim 6 fl. 9 kr., zus. 23 fl. 53 kr.; von Sr. Excellenz dem Herrn Oberkammerherrn Fhrn. von Bock 25 fl.; von Hrn. Hofstallmeister Baron v. Breidbach-Bürrsheim 20 fl.; von Hrn. Hofammerrath Red 3 fl. 30 kr.; von Kammerfrau Ztl. Bayer 2 fl.; von Hrn. Gartendirector Thelemann 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Silberverwalter Kossel 1 fl.; von Hrn. Schlossaufseher Kalteborn 1 fl.; von Hrn. Palai Haymann, Scheiber, Wiesemann, Tafelbeder Moos, Silberdiener Röder, Garderobiere Ztl. Spitz und Bog a 30 kr., zus. 3 fl. 30 kr.; durch Hrn. Pfarrverwalter Feller in Espa gesammelt in der dortigen Gemeinde 2 fl. 55 kr., zusammen 961 fl. 55 kr.

Der Empfang dieser Gaben wird dankbarst bescheinigt u. um fernere Beiträge gebeten.
Wiesbaden, den 22. Februar 1864. v. Breidbach-Bürrsheim, General.

Berichtigung. In der Einleitung vom 18. d. Mts. heißt es irrthümlich von D. von D. in Weilburg 20 fl. statt 10 fl.

Für die verwundeten deutschen Truppen in Schleswig-Holstein sind heute weiter bei mir eingegangen:

von Hrn. Joseph Dreife 16 Flaschen Wein; Hrn. Jacob Delaspee 12 Flaschen Wein; W. Löwenthal 1 Faß 9 1/2 Maas Wein.

Herzlichen Dank für diese Gaben.
Wiesbaden, 23. Februar 1864. Hardt, Accise-Inspector.

Für die bedrängten Schleswig-Holsteinsche Bürgerfamilien sind bei mir eingegangen:

Von Herrn Speisewirth H. Kulp 1 fl., welches dankend bescheinigt wird. J. W. Käsebiel.

Wiesbadener Theater.
Heute Mittwoch: **Der Vicomte von Letorières** oder **Die Kunst zu gefallen.** Lustspiel in 3 Akten, frei nach Bayard, von Carl Blum.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.